

Firmwochenende

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen ihrer Firmvorbereitung in der Kirchengemeinde

Kurze Programmbeschreibung

Jugendliche und junge Erwachsene werden im Alltag durch viele verschiedene Einflüsse geprägt: Freund*innenkreis, Schule, Ausbildung, Familie, Hobbies, Medien. Alles verlangt nach einer Stellungnahme und Präsenz. Die Leistungsansprüche steigen und die Pluralität der Gesellschaft nimmt zu. Doch was ist wirklich wichtig im Leben? Wie kann ich zu meinem Glauben stehen? Welche Fragen benötigen Zeit zum Nachdenken, Reden, Austauschen, Erleben? Wo kann ich zur Ruhe kommen? Das Angebot der Firmwochenenden am St. Michaelturm als ergänzendes Angebot der Firmvorbereitung in der Gemeinde kann ein Ort sein, dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen und nachzuspüren inwieweit ich den Heiligen Geist entdecke.

Leistungen, Preise und Infos

Termine	jeweils am Wochenende nach Aschermittwoch und am 3. Wochenende nach den Sommerferien in 2023: 24. - 26.02.23 und 25. - 27.08.23 in 2024: 16. - 18.02.24 und 06. - 08.09.24
Aufenthaltsdauer	3 Tage, 2 Übernachtungen
Preis 2023	75,00 Euro pro Teilnehmer*in 56,50 Euro pro Begleiter*in
Teilnehmer*innenzahl	mindestens 6 Teilnehmer*innen pro sich anmeldender Kirchengemeinde, kleinere Gruppen nach Absprache; ab 20 Teilnehmer*innen findet das Angebot statt – Anmeldeschluss 8 Wochen vor Beginn;
Leistungen	Unterbringung in Mehrbettzimmern Vollpension + Kaffee & Kuchen (Sprudel-)Wasserspender sowie das beschriebene Angebot <i>Firmwochenende</i>
Betreuung	durch 2 hauseigene Referent*innen

Programm *Firmwochenende*

Während des Firmwochenendes am St. Michaelturm bieten wir den Teilnehmer*innen einen Ort, an dem sie sich mit dem auseinanderzusetzen, was sie aktuell beschäftigt. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung soll den Teilnehmer*innen die Chance gegeben werden Talente der*des Einzelnen entdecken und wertschätzen zu können. So kommen sie näher an all das, was ihr Leben bestimmt und prägt. Selbstverständlich sind zentrale Themen der Firmvorbereitungen ebenfalls Bestandteil des Wochenendes. Themen sind beispielsweise die eigene Glaubensbiografie, das Beten, der Heilige Geist, die Auseinandersetzung mit für sich wichtigen Werten, Weiterentwicklung des persönlichen Glaubens, die Befähigung zur Gestaltung der Welt. Durch die teilnehmer*innen- und prozessorientierte Arbeitsweise gelingt es im Idealfall, dass die Teilnehmer*innen miteinander in einen Erfahrungsaustausch kommen und einander zu Glaubenszeug*innen werden.

Das Angebot beginnt am Freitag um 16 Uhr und endet am Sonntag um 15 Uhr. Das Programm umfasst mindestens 15 Zeitstunden und besteht aus den folgenden Einheiten:

Einheit eins

Am Nachmittag des Freitags steht das Ankommen und Kennenlernen der Teilnehmer*innen untereinander, des Ortes und der Referent*innen auf dem Programm. Spielerisch kommt sich die Gruppe untereinander näher, darüber hinaus werden erste Erwartungen an die Tage geklärt.

Einheit zwei

Der Abend des ersten Tages bietet Möglichkeit für einen ersten inhaltlichen Einstieg und die Auseinandersetzung mit der eigenen Befindlichkeit. So kann sich jede*r Einzelne selbst in den Blick nehmen und mit Hilfe verschiedener Methoden darauf schauen, was im (eigenen) Leben gerade eine Rolle spielt. Die Referent*innen tragen dafür Sorge, dass der Tag mit der Gruppe und für die*den Einzelne*n abgerundet wird. Dies kann durch einen thematischen oder spielerischen Abschluss passieren und endet mit einer Tagesreflexion.

Bei Bedarf können die Teilnehmer*innen ein gemeinsames Abendprogramm gestalten. Der St. Michaelturm bietet hierfür vielfältige Räumlichkeiten und Möglichkeiten, wie beispielsweise die Lagerfeuerstelle.

Einheit drei

Nach dem Frühstück startet der Samstag mit einem Morgenimpuls. Der Morgenimpuls kann als thematischer Einstieg dienen oder abgekapselt vom Thema als besinnlicher Einstieg in den Tag genutzt werden.

Im Anschluss an den Morgenimpuls arbeitet die Gruppe zum Thema der Talente der*des Einzelnen. Dies geschieht, je nach Gruppe und Wünschen der Teilnehmer*innen, auf unterschiedliche Weise (verschiedene Gesprächsformen, kreatives Gestalten, Methoden der Erlebnis-, Spiel- und Theaterpädagogik, sowie Raum für Stille und Besinnung). Schwerpunkte der thematischen Arbeit bestimmen die Teilnehmer*innen selbst. Impulse regen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an, sodass die Gruppe gemeinsam entscheiden kann womit sie sich besonders beschäftigen will.

Einheit vier

Nach dem Mittagessen geht es am Nachmittag mit der thematischen Arbeit weiter. Je nach Vorstellungen der Gruppe ist es denkbar gemeinsam einen lebendigen Wortgottesdienst zu feiern. Der späte Nachmittag des Samstages oder der Vormittag des Sonntages eignen sich für die inhaltliche Einbettung.

Einheit fünf

Wie schon am Abend zuvor wird auch am zweiten Abend der Tag inhaltlich abgerundet und mit einer Tagesreflexion beendet.

Auch an diesem Abend besteht die Möglichkeit den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Einheit sechs

Der Sonntagmorgen startet nach dem Frühstück mit einem Morgenimpuls. Die Zeit des Vormittages bietet die Möglichkeit einen weiteren thematischen Schwerpunkt zu legen und inhaltlich weiter zu arbeiten.

Einheit sieben

Nach dem Mittagessen dient die Zeit dazu die Tage thematisch abzuschließen. Es wird noch einmal auf die gemeinsame Zeit und das Erlebte geschaut und evtl. Kommendes in den Blick genommen. Nach einer Abschlussreflexion und einer gebührenden Verabschiedung fährt die Gruppe nach Hause.